

Beschwerden der Milch Käufer.

In der letzten Zeit sind zahlreiche Beschwerden von Milchkonsumenten gegen Milchverkäufer erhoben worden, die eine merkwürdige Praxis beim Milchverkauf üben. Den Kunden wird unter Berufung auf einen angeblichen „Auftrag“ von behördlicher Seite ein viel geringeres Milchquantum als das tatsächlich benötigte und bisher bezogene verabreicht. Beschwerden werden mit der Bemerkung abgetan, die Verkäufer müßten schon jetzt den Milchverkauf noch vor der bevorstehenden Regelung „einschränken“. So bekommen Parteien oft statt einem Liter einen halben oder einen viertel Liter Milch und Leute, die einen viertel Liter bezogen, werden mit einem achtel Liter abgefunden. Ein Auftrag zu derartigen, der Behörde vorgehenden eigenmächtigen „Kontingentierungen“ ist nicht erlassen worden, sie sind also ein Unfug, den die Abnehmer nicht ruhig hinnehmen sollen.